

Handreichung zum Druck des Barcodes PDF417 auf dem Schein 10A

Leider kommt es beim Ausdruck des zweidimensionalen Barcodes PDF417 häufig zu Fehlern, die meistens durch falsche Einstellungen im Praxissystem hervorgerufen werden. Deshalb folgen hier einige Hinweise:

- Der Barcode darf nicht zu groß (aber auch nicht zu klein) gedruckt werden.
- Start- und Stopp-Zeichen müssen vollständig ausgedruckt werden. Das Start-Zeichen besteht aus 8 Balken (Breiten: 8 1 1 1 1 1 1 3), das Stopp-Zeichen aus 9 Balken (Breiten: 8 1 1 3 1 1 1 2 1).
- Der Barcode hat eine variable Höhe! Sie richtet sich nach den gespeicherten Daten (Länge der Namen, Anzahl Anforderungen, ...) Unter dem Barcode sollte also noch ausreichend Platz sein!
- Um den Barcode herum muss sich eine Ruhezone (min. 3mm) befinden, die komplett unbedruckt ist.
- Auch weiße Stellen im Barcode sind Daten! Achten Sie darauf, dass diese nicht „zugeschmiert“ sind. Als Anhaltspunkt können die Linien im Startzeichen dienen: Die 2 – 7 Linie (w s w s w s) müssen gleich breit sein, sowohl die schwarzen als auch die weißen.
- Mit Nadeldruckern gedruckte Barcodes können nicht gelesen werden. Stellen Sie in diesem Fall den Ausdruck des PDF417 ab, das Spart Farbband, Zeit und Nerven (Krach)!

